



Der BAI e.V. dankt folgenden Sponsoren für die freundliche Unterstützung dieses Newsletters:



Bitte merken Sie sich die folgenden Termine vor!

Dienstag, 27. Oktober 2020 (Teil 1) und Freitag, 11. Dezember 2020 (Teil 2)

BAI Webinar „Digitales Asset Management – Neuer Regulierungsrahmen in Deutschland und Europa für digitale Assets und Auswirkungen auf Branche und Geschäftsmodelle“

Mittwoch, 4. November 2020 (9:00 – 12:00 Uhr)

BAI Workshop „Co-Investments: Investitionsparameter für institutionelle Investoren und rechtliche Aspekte“

Vorankündigung:

BAI Webinar „ESG-Integration – Regulierung, Prozesse, Strukturen: ein praktischer Leitfaden“

Dienstag, 27. und Mittwoch, 28. April 2021 (Frankfurt)

BAI Alternative Investor Conference (AIC) u.a. mit Key-note-Vorträgen von Prof. Dr. Veronika Grimm, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Mitglied des Sachverständigenrats zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, und Prof. Dr. Beatrice Weder di Mauro, Professor of International Economics, Graduate Institute of International and Development Studies / IHEID, Research Professor and Distinguished Fellow Emerging Markets Institute, INSEAD

Inhalt

- 3** Leitartikel
Frank Dornseifer, BAI e.V.
- 8** Mitgliederneuvorstellungen
- 10** Hedgefonds: ein ESG-konformes alternatives Investment?
Philipp Bunnenberg, BAI e.V.
- 13** Investorenmeinung
Interview mit Stefan Hentschel, Evonik Industries
- 15** ESG – Es wird konkret: Nachhaltigkeit im Aufsichtsrecht
Dr. Michael Daemgen, Arendt Regulatory & Consulting
- 18** Frischer Wind fürs Portfolio
Harald Klug und Alex Widmer, BlackRock
- 22** Nachhaltigkeit ist das „New Normal“ im Immobiliensektor
Burkhard Dallosch, Deko Immobilien Investment GmbH
- 26** Fonds gegen die Lücke
Edda Schröder, Invest in Visions GmbH
- 28** Megatrend Nachhaltigkeit: Erfolgsfaktor der Zukunft und keine Moderscheinung
Maren Schmitz, KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
- 31** Infrastruktur für die Energiewende neu gedacht
Raphaël Lance, Mirova, und Lukas Neubauer, Natixis Investment Managers
- 36** Alternative Investments in Zeiten erhöhter Marktvolatilität
Wolfgang Dressler, PIMCO
- 38** Delivering Data-Driven Alternatives Research in the Digital Age: A Q&A with Preqin
Nicole Lee and Dave Lowery, Preqin
- 41** Alternative Investments und ESG: Auf dem Weg zur Normalität
Dr. Sofia Harrschar und Robert Bluhm, Universal-Investment
- 44** Fund-of-Fund-Strategien: ESG-Benchmarks für die „grüne“ Due-Diligence
Bernd Vogt und Sören Struß, Wealthcap
- 48** Nachhaltigkeitsentwicklung in der Realwirtschaft als Vorbote der ESG-Entwicklung am Finanzmarkt
Jessica Warrings und Marie-Lucie Linde, WeSustain GmbH
- 52** Veranstaltungshinweise
- 54** Buchvorstellungen

von Dr. Sofia Harrschar und Robert Bluhm, Universal-Investment

Bei liquiden Anlagen wie Aktien oder Anleihen gab es zuletzt große Fortschritte in Bezug auf ESG-Risikomessung und -Reporting. Doch auch die Nachfrage nach ESG-konformen Alternative Investments steigt. Die Anlageklasse ist in besonderer Weise prädestiniert, einen Beitrag zu nachhaltigen Investments zu leisten. Für langfristig orientierte Investoren können ESG-Kriterien zudem die Risikoeinschätzungen verbessern – allerdings sind die Anforderungen komplex.

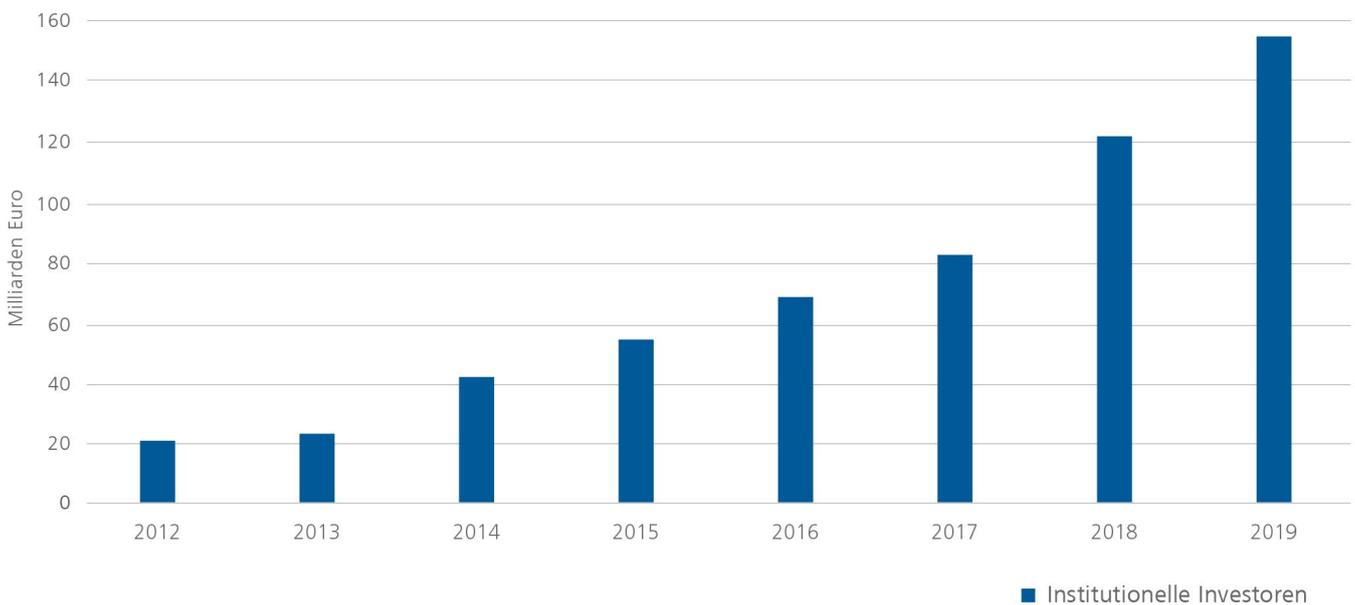
Aus extrem wird normal: Tropische Temperaturen und extreme Trockenheit im nunmehr dritten Sommer in Folge haben uns hierzulande wieder einmal drastisch vor Augen geführt, dass der Klimawandel höchst real ist. Das öffentliche Bewusstsein hat sich

geändert und das Thema nachhaltiges Investieren gewinnt immer mehr an Bedeutung. Im Bereich liquide Anlagen ist das klar ersichtlich. So hat sich im zweiten Quartal 2020 der Absatz von Nachhaltigkeitsfonds in Europa nochmals beschleunigt: Nachhaltige Fonds sammelten knapp ein Drittel der Zuflüsse des gesamten europäischen Fondsuniversums ein - 54,6 Milliarden von 165 Milliarden Euro.¹

Alternative Investments: Nachhaltigkeit ist immanentes Thema mit Wachstumstrend

Auch für institutionelle Investoren spielt das Thema Nachhaltigkeit eine immer größere Rolle. Die Anlagevolumina institutioneller Investoren in nachhaltigen Fonds und Mandaten stiegen in Deutschland 2018 um 48 Prozent und 2019 um weitere 27 Prozent, wie das Forum Nachhaltige Geldanlagen e. V. ermittelt hat.

Anstieg der nachhaltigen Investitionen in Deutschland bei institutionellen Investoren (Volumen)

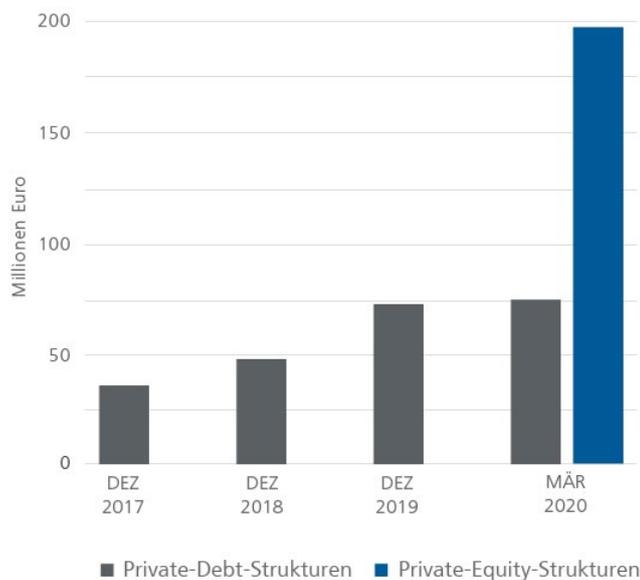


Quelle: Forum Nachhaltige Geldanlagen e.V.

Stand: Juni 2020

Viele Alternative Investments weisen klassische Nachhaltigkeitscharakteristika auf, etwa Investitionen in Infrastruktur für den öffentlichen Nah- und Fernverkehr, die den CO₂-Ausstoß reduzieren können, oder Projekte aus dem Bereich Erneuerbare Energien wie Photovoltaik oder Windkraft.

Spezialstrukturen Universal-Investment und Universal-Investment-Luxembourg
Inventarwertentwicklung Erneuerbare Energien im Bestand von Universal-Investment



Quelle: Universal-Investment-Gesellschaft mbH Stand: März 2020

Das Wachstum im Bereich Erneuerbare Energien schlägt sich auch in den Zahlen von Universal-Investment nieder; Erneuerbare Energien gehören zu den alternativen Anlageklassen mit starkem Wachstumstrend, auch wenn sie sich absolut gesehen noch auf niedrigem Niveau bewegen. So hat sich das Volumen in Private-Debt-Strukturen zwischen Ende 2017 und März 2020 mehr als verdoppelt auf 75,5 Millionen Euro, das Volumen in Private-Equity-Strukturen stieg von null auf 194,4 Millionen Euro.

Allerdings handelt es sich längst nicht bei allen Alternative Investments um Anlagen, die ESG-Kriterien auf den ersten Blick genügen. Und fest etabliert haben sich ESG-Aspekte in der Branche noch nicht. Eine Umfrage des BAI zu ESG aus dem August 2019 deckte noch große Unsicherheiten auf: So gaben 55 Prozent der befragten Investoren an, noch keine Erfahrung mit nachhaltigen Investments gemacht zu haben. Größte Herausforderung für 57 Prozent der Interviewten war die Festlegung einer eigenen ESG-Strategie. Die Hälfte zeigte sich zudem verunsichert hinsichtlich künftiger gesetzlicher und regulatorischer Anforderungen.²

ESG-Beachtung schafft Chancen

ESG-Kriterien dürften in der Zukunft sicherlich Bedeutung als fixe Bewertungsgröße für institutionelle Investoren und Asset Manager gewinnen. Dabei geht es beim Vorhalten einer guten ESG-Bilanz nicht nur um die Vermeidung eventueller Reputationsrisiken im Portfolio. Für Unternehmen kann sie auch bei der Beschaffung von Eigen- und Fremdkapital ein mitentscheidender Faktor sein. Eine gute ESG-Bilanz kann sich somit positiv auf strategische Handlungsmöglichkeiten eines Unternehmens und somit auf dessen Geschäftserfolg auswirken.

ESG-Reporting hilft schon heute institutionellen Investoren bei der Analyse ihrer liquiden Portfolios in traditionellen Anlageklassen nach Nachhaltigkeitskriterien. In der Welt der illiquiden Anlageklassen ist die Entwicklung hingegen noch nicht so weit fortgeschritten; es gibt lediglich erste Ansätze für ein systematisches ESG-Reporting im Bereich Alternatives. Das liegt auch an den besonderen Herausforderungen in diesem Bereich, etwa den Messproblemen und der Schwierigkeit, an verlässliche Daten zu kommen.

Manche Fälle sind vergleichsweise einfach, wenn es etwa um den Ausschluss bestimmter Kreditnehmer im Private-Debt-Bereich (z. B. Waffenhersteller) oder die Selektion von Zielunternehmen im Private-Equity-Bereich anhand von Positiv- und Ausschlusskriterien geht. Doch meist ist es komplizierter: Wie genau sind Risiken – auf Ebene der Manager, des Portfolios und der Assets – zu erfassen und zu verarbeiten? Welche Bedeutung haben sie für das aufsichtsrechtliche Reporting? Wie halte ich den „Impact“ eines Private-Equity-Unternehmens fest? Solche und ähnliche Fragen gilt es zu beantworten.

Begleitung bei der Integration von Nachhaltigkeitsaspekten

Der Asset-Klasse Alternative Investments dürfte auf dem Weg hin zu einer nachhaltigen Wirtschaft eine besondere Rolle zukommen. Die Klimaziele des Pariser Abkommens können nur mit erheblichen Investitionen erreicht werden – Investitionen, die nicht allein von der öffentlichen Hand gestemmt werden können. Die Alternative-Investments-Branche kann mit ihren hohen Investitionen in Infrastruktur und Erneuerbare Energien einen wesentlichen Beitrag leisten.

Alternative Investments sind komplexe Anlagen – im Aufbau und in der Administration. Für interessierte Investoren und Fondsinitiatoren bietet es sich – auch unabhängig vom Thema ESG – an, mit einem erfahrenen Strukturierungspartner und Anbieter zusammenzuarbeiten, etwa bei der individuellen Konstruktion und Strukturierung von Alternatives oder für Dienstleistungen von der Administration bis hin zum Reporting.

Für die Unterstützung bei der Operationalisierung des Themas ESG sollte der Partner aber auch in Nachhaltigkeitsfragen eine Vorreiterrolle einnehmen, indem er

- Kunden und Geschäftspartnern bei der Integration von Nachhaltigkeit in der Kapitalanlage und der Befolgung regulatorischer Vorgaben und Standards unterstützt,
- an der Entwicklung neuer, nachhaltigerer Produkte und Services mitarbeitet,
- an der Gestaltung regulatorischer Vorgaben und Standards auch im Bereich Alternatives aktiv mitwirkt, etwa über den BAI oder andere Verbände,
- Kunden und Geschäftspartnern bei Nachhaltigkeitsthemen mit Expertise zur Seite steht und
- den Wandel im Markt durch übergreifenden Austausch und Zusammenarbeit mit vorantreibt.

Kontakt:

Universal-Investment-Gesellschaft mbH



*Thorsten Schneider
Head of Sales Institutional Investors
& Distribution Services
Tel.: +49 69 71043-164
E-Mail: thorsten.schneider@
universal-investment.com*



*Dr. Sofia Harrschar
Member of the Board
Executive Director
Head of Alternative Investments
Tel.: +49 69 71043-260
E-Mail: sofia.harrschar@universal-
investment.com*



*Robert Bluhm
Sustainability Officer
Head of Securities
Product Management
Tel.: +49 69 71043-336
E-Mail: robert.bluhm@universal-
investment.com*

© 2020. Dieser Artikel richtet sich ausschließlich an professionelle oder semiprofessionelle Investoren und ist nicht zur Weitergabe an Privatanleger bestimmt. Alle Rechte vorbehalten. Dieser Artikel dient ausschließlich Informationszwecken. Die zur Verfügung gestellten Informationen bedeuten keine Empfehlung oder Beratung. Alle Aussagen geben die aktuelle Einschätzung der Verfasser wieder. Die Verfasser oder deren Gesellschaft übernehmen keinerlei Haftung für die Verwendung dieses Artikels oder dessen Inhalts. Vervielfältigungen, Weitergaben oder Veränderungen dieser Veröffentlichung oder deren Inhalts bedürfen der vorherigen ausdrücklichen Erlaubnis von Universal-Investment.

¹ Morningstar, 31.07.2020.

² BAI Alternative Investors Survey 2019.